

Statement

Über meine Aktionen mit anderen suche ich nicht „das gut gemalte Bild“ im traditionellen Sinn, sondern die künstlerischen Ausdrucksformen: tänzerische und darstellerische Bewegung, Malerei, Musik und Dichtung sollen kompositorisch in eins fallen.

Diese Einstellung zur Kunst führt von sich allein zu einem neuen Kunstbegriff, weil es jetzt nicht mehr ausschließlich um den Spezialbereich „Malerei“ geht. Das Bild weist einen Zusammenhang und –klang zwischen den Medien auf. Die Malerin wird selbst zum Medium, indem sie die Zeit des Geschehens sichtbar macht.

Ein Bild ist für mich erst dann gelungen, wenn die Blockade gegenüber dem „Fremden“ aufgehoben wurde. So ist diese Malerei Ausdrucksträgerin eines höheren, kosmischen Ganzen und „Brücke“ zwischen den anderen Künsten und sich selbst.